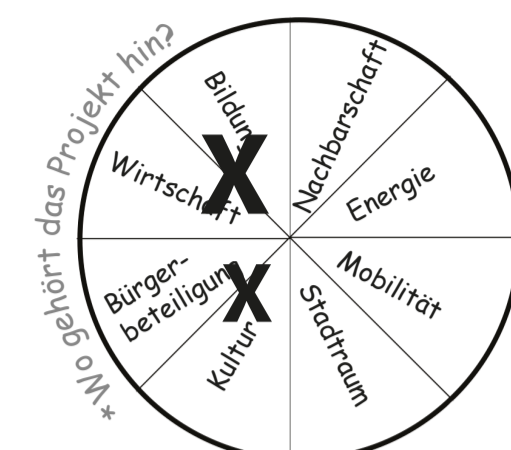




Projekt-Nr.\*  
\*wird vom Zukunftsstadt-Team vergeben!

### Projekttitel

# Dresden macht sich stark!



### Projektidee

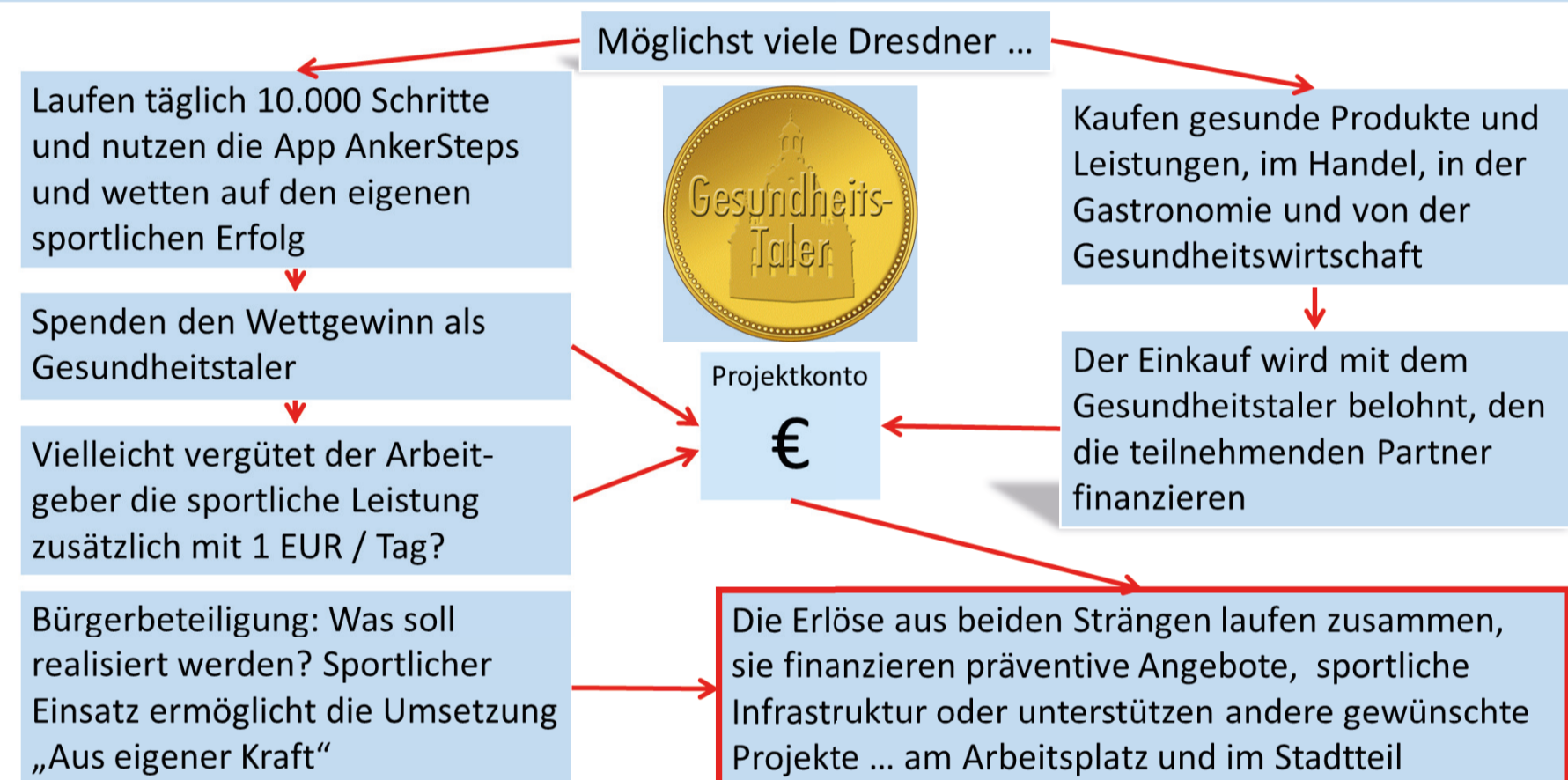
Worum soll es in diesem Projekt gehen? (Was, Wo, Wie, Wer, Wann, Warum?) - in max. 3 Sätzen!

Ein umfassendes Projekt rund um Gesundheitsprävention, bei dem die Dresdner aus täglicher Bewegung, einer Wette gegen sich selbst und kombiniert mit dem Dresdner Gesundheitstaler, ihre gewünschten gesunden Installationen in der Innenstadt oder im Wohnumfeld aus eigener Kraft finanzieren und realisieren können. Ziel ist Bürgerbeteiligung, die artikuliert, was gewünscht wird und im gleichen Zuge für die Umsetzung sorgt.

### Projektskizze

Welche Schritte sind zur Realisierung des Projektes nötig? („Roadmap“ - Fahrplan)

#### Dresden macht sich stark! – Das Prinzip



Gesunde Lebensweise wird doppelt vergütet:

1. Bewegung mit dem Gewinn aus der App AnkerSteps bei 10.000 Schritte/Tag
  2. Gesunde Dienstleistungen und Käufe werden mit dem Gesundheitstaler belohnt.
- Alle Gewinne fließen in das gesunde Projekt im Stadtteil. Welches das ist, wird zuvor über eine Umfrage ermittelt.

Projektstart Dresden läuft ... und rennt ... und wird gesünder ... und investiert in Aktionen und Infrastruktur für alle ...

Umfragen: was sind gewünschte Projekte?

Marketing / Kommunikation / Projektmanagement

Beteiligung Wirtschaftspartner

erste Installation in der Innenstadt

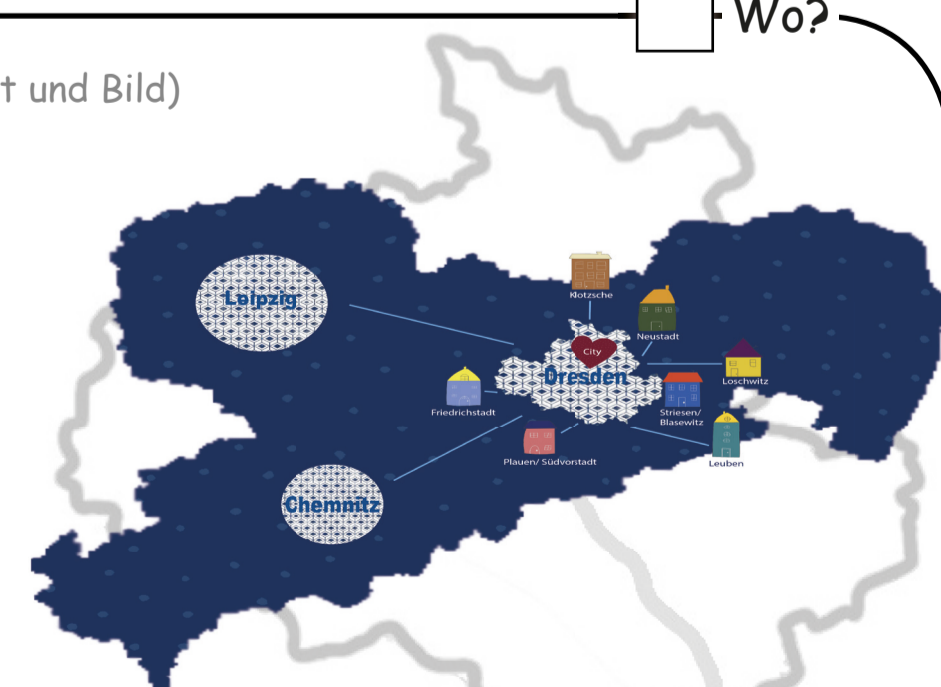
zweite Installation im Stadtteil XY ... usw.

heute Sommer 2018 2030 2050+

### Lokalisierung

Wo soll das Projekt stattfinden? (Beschreibung in Wort und Bild)

Projektstart sollte in der Innenstadt sein, mit ihrer Funktionsmischung als Arbeits-, Wohn- und Freizeitstandort. Nächstens dann erste Umsetzungen in den Stadtteilen, z. B. Gorbitz, Johannstadt, in Zusammenarbeit mit Quartiersmanagement, Vereinen, Wohnungsgenossenschaften und Wirtschaftsbetrieben vor Ort. Dann gern weiter in alle Stadtteile Dresdens und bei gutem Erfolg ein Modell für andere Städte in Sachsen und in Deutschland.



### Projektziel

Welche Ergebnisse sollen mit dem Projekt erreicht werden?

Vernetzung, Kooperation, strategische Zusammenarbeit unterschiedlicher Branchen und Akteure. Bürgerbeteiligung in Dresden kann in einem konkreten Projekt „Dresden macht sich stark!“ anhand der Themen Bewegung und Gesundheit, soziales Engagement und Gemeinwohl durchgespielt werden. Wichtig ist, dass die Bürger entscheiden können, was ihnen wichtig ist und dass sich daraus ein Engagement für gemeinsame Ziele ableitet. Genau so wichtig ist aber, dass in das Projekt auch der Finanzierungshebel für die unmittelbare Umsetzung integriert ist. Denn nichts ist frustrierender als vorab einen langen Beteiligungsweg zu gehen, zu diskutieren und zu fantasieren, und dann gerät die Kreativität in den Entscheidungsmarathon und Finanzierungsvorbehalt von Politik und Verwaltung.

### Bedarf für Dresden

Welche Probleme löst dieses Projekt?

Eine Stärkung der Bürgergesellschaft, indem selbstbewusst und solidarisch Ziele verfolgt und umgesetzt werden, die ganz ausdrücklich dem Gemeinwohl dienen.

„Dresden macht sich stark!“ verbindet vermeintlich gegensätzliche Lebenswelten - alt und jung, leistungsfähig und schwach, wohlhabend und bedürftig, beharrlich und mobil. Indem sich viele Menschen mit einem minimalen Betrag, mit sportlicher Bewegung oder mit gesunder Lebensweise beteiligen, werden sie - unabhängig von ihrem sozialen Status - eingebunden.

### Abgrenzung

Darum soll es nicht (vorrangig) gehen!

„Dresden macht sich stark!“ ist kein IT-Projekt zur Platzierung der nächsten Gesundheits App. Dieser Arbeitsschritt ist schon geleistet.

### Projektsymbol

Ein Bild oder Icon für das Projekt.



### Beteiligung

Wer oder Was könnte das Projekt für eine erfolgreiche Umsetzung unterstützen?

#### Partner:

- Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften
- Vereine (Sport, Sozial)
- Schulen
- Forschungsbegleitung TU Dresden
- OB Hilbert, Bürgermeisterin Dr. Kaufmann, Ämter der Landeshauptstadt, Ortsämtern der LHDD
- Wirtschaftsbetriebe aus Handel, Gastgewerbe und Gesundheitswirtschaft vor Ort
- Finanzierungs- und Sponsoringzusagen von Wirtschaftspartnern und Arbeitgebern für die Teilnahme ihrer Belegschaft

Was kann man zusätzlich über das Projekt sagen?

„Dresden macht sich stark!“ ist ein sehr komplexes Projekt, das starke Partner braucht, ein gutes Projektmanagement, ein hohes Vertrauen in die Vision, dass es wieder gelingt, viele Menschen für Projekte zu mobilisieren, die dem Gemeinwohl dienen.

## Mitwirkende

### Verantwortliche

Name	Email	Tel.
Jürgen Wolf	wolf@cm-dresden.de	0351 486 1995
Anne Pietag	pietag@pr-quadrat.com	0176 81288267
Prof. Dr. Peter Schwarz	Peter.Schwarz@uniklinikum-dresden.de	0351 458 2715
Frank Kebbekus	frank.kebbekus@barmer.de	0351 106-100

### Unterstützer

Name	Email	Tel.
siehe „Beteiligung“		

### Helfende Hände

Name	Email	Tel.

## Notizen

\* zum Umknicken (aus Datenschutzgründen - für spätere Auswertung)